



1-1-2
CANARIAS

**Gobierno
de Canarias**

Consejería de Presidencia,
Justicia y Seguridad





Für Ihre Sicherheit, merken Sie sich:

- 1:12** 24 Stunden, 365 Tage im Jahr dienstbereit. ▲
- 1:12** Kostenfrei und sowohl über das Festnetz als auch über das Mobilfunknetz ohne Vorwahl erreichbar. ▲
- 1:12** Telefonische Annahme in den Sprachen Spanisch, Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch. ▲
- 1:12** Erreichbarkeit auf dem gesamten kanarischen Archipel und den umliegenden Gewässern. ▲
- 1:12** Ein Koordinationszentrum der Kanarischen Regierung sorgt für ein integrales Sicherheits- und Notfallmanagement. ▲



Was ist **1:1:2**?

Das Koordinationszentrum für Notfälle und Sicherheit (CE-COES) **1:1:2** der Kanarischen Regierung, das dem Kanarischen Ministerium für Präsidentialangelegenheiten, Justiz und Sicherheit untersteht, ist eine öffentliche Dienststelle, die sämtliche Notrufe auf allen Inseln entgegennimmt. Für ihr einwandfreies Funktionieren sorgt das staatliche Unternehmen Gestión de Servicios para la Salud y Seguridad en Canarias (GSC). ▲

Die **1:1:2** der Kanaren ist viel mehr als nur eine Telefonnummer. Es handelt sich um eine Koordinationszentrale, von der aus sämtliche Mittel verwaltet werden, die im Notfallbereich zur Verfügung stehen, und die ein einheitliches Management sämtlicher Notfälle- Rettungsdienst, Feuerwehr, Bergungen - ermöglicht. ▲

Seit dieser Service am 30. Mai 1998 ins Leben gerufen wurde, gehört die kanarische Inselgruppe zum Europäischen Notrufsystem und erfüllt damit die Entscheidung Nr. 396/1991 der Europäischen Union, nach der den Mitgliedstaaten empfohlen wurde, eine einheitliche Notrufnummer - die **1:1:2** - für alle Notfälle in jedem Land der Europäischen Gemeinschaft einzurichten. ▲

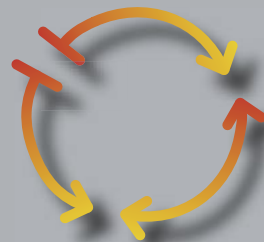


Bei einem Notfall



Anruftentgegennahme

Hier sitzen die Personen, die als erste den Anruf entgegen nehmen. Nach Aufnahme der Information wird diese zugeordnet und an den entsprechenden Sektor weiter geleitet.



Multisektorieller Koordinator

Er leitet die Abteilungen, die die Lösung der Notsituation durch den je nach Notfall zuständigen Sektor überwachen.



Sektoren

Gesundheit

Ein Arzt des kanarischen Rettungsdienstes SUC nimmt den Anruf entgegen und berät entweder telefonisch oder schickt das notwendige Rettungsfahrzeug los:

- Krankenwagen
- Hubschrauber
- Flugzeug



Sicherheit

Die Sicherheitskräfte (Nationalpolizei, Guardia Civil und Ortpolizei) schreiten je nach Kompetenzen ein, wo man sie braucht, bei:

- Diebstahl
- Gewalt
- Unfall



Feuerwehr und See- und Bergrettung

Für einen Notfall, bei dem die Feuerwehr oder der Bergungsdienst einschreiten muss, werden die erforderlichen Hilfsmittel aktiviert:

- Bergungshubschrauber
- Rettungs- und Bergungsboote
- Feuerwehr



Hilfe bei Gewalt gegen Frauen

Beratung und Soforthilfe für Frauen, die Opfer von Gewalt geworden sind. Dieser Service untersteht dem Instituto Canario de la Mujer (Kanarisches Institut der Frau).





Verlauf eines Notfalleinrufes 1:12

1 Wann?

Bei jeder Notfallsituation, sofort, von überall auf den Kanarischen Inseln und den umliegenden Gewässern aus. ▲

2 Wie?

Die Notrufzentrale kann von jedem Telefon aus (Festanschluss, Telefonkabine oder Mobiltelefon) 24 Stunden am Tag an 365 Tagen im Jahr kostenlos angewählt werden. Man wählt einfach die Nummer **1:12** und der Anruf wird je nach Bedarf auf Spanisch, Englisch, Deutsch, Französisch oder Italienisch entgegengenommen. ▲

3 Was soll man sagen?

Sobald die Nummer **1:12** gewählt ist, stellt ein Bediensteter der Anrufentgegennahme die notwendigen Fragen, um die korrekte Notfallsituation, den genauen Vorfall und den Ort des Geschehens in Erfahrung zu bringen. Es ist ganz wichtig, diese Fragen kurz und klar zu beantworten - je präziser die Information, desto schneller wird die Hilfe an Ort und Stelle sein. ▲

4 Und was geschieht, bis die Hilfe kommt?

Während der Bedienstete der Anrufentgegennahme alle Angaben zum Notfall aufnimmt, ist die Hilfe schon unterwegs. Dank einiger automatischer Vorgehensweisen wird der Anruf gleich zugeordnet und das für die jeweilige Situation angemessene Rettungsmittel losgeschickt. So wird je nach Notfallart die zuständige Dienststelle aktiviert, entweder Gesundheit, Sicherheit, Feuerwehr, See- oder Bergrettung, oder Hilfe misshandelter Frauen. ▲





Entwicklung in Zahlen

Im Mai 2008 besteht **1:1:2** seit zehn Jahren und hat seither um die 21 Millionen Anrufe erhalten, davon sind 9 Millionen Notfallanfragen entgegen genommen wurden - nur Informationen mitgerechnet - und fast 4 Millionen Notfälle - darunter medizinische Beratung und Mobilisierung von Rettungsmitteln - wurden versorgt.

Von durchschnittlich 588 Vorfällen pro Tag im ersten Jahr ist die Zahl der Notfallanrufe bis heute auf 1300 gestiegen, das bedeutet also einen Anstieg von 210% der täglich entgegen genommenen Notfälle.

Über drei Millionen Bürgern konnte über die Notrufnummer **1:1:2** geholfen werden, die Anzahl an versorgten Personen hat sich demnach vervierfacht. ▲





Ihre Information ist lebenswichtig

- ¿Woher rufen Sie an?
- ¿Was ist geschehen?
- ¿Wie viele Betroffene gibt es?
- ¿In welchem Zustand befinden sie sich?
- ¿Können Sie eine Referenz geben, wie man hinkommt?
- ¿Ist bereits ein Rettungsdienst an Ort und Stelle?



Gobierno de Canarias

www.112canarias.com